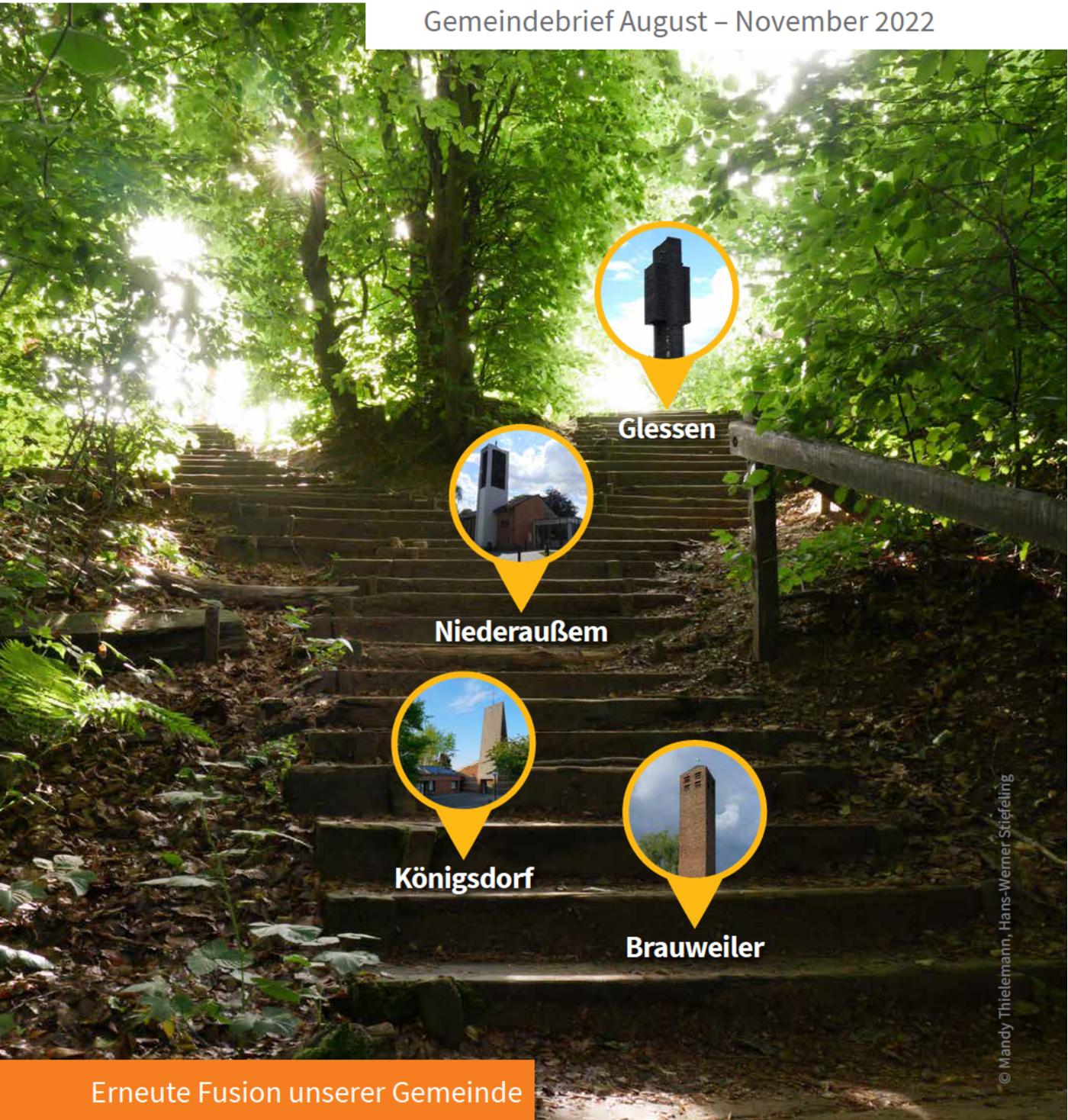




Evangelische Christuskirche
BRAUWEILER | KÖNIGSDORF

Gemeindebrief August – November 2022



Glessen



Niederaußem



Königsdorf



Brauweiler

Erneute Fusion unserer Gemeinde

Der Bambini-Basar ist wieder da

Mini-Gemeindefest mit Posaunenchor

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

Sie haben es vielleicht schon gemerkt: Diesmal halten Sie wieder eine etwas „dickere“ Ausgabe unseres Gemeindebriefes in Händen. Den Gottesdienstplan erhalten Sie weiterhin als gesondertes Faltblatt – so können wir den Plan aktueller halten. Warum also die vier zusätzlichen Seiten?

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen Hintergrundinformationen geben – zur Lage der Christusgemeinde, unseren Finanzen und den Zukunftsperspektiven, die sich daraus ergeben. Denn Kirche verändert sich. Das ist gut, aber auch herausfordernd und braucht informierte Gemeindeglieder, eine transparente Gemeinde und Menschen, die mitmachen und mitgestalten.

Neben diesem Schwerpunktthema gibt es aber auch (endlich wieder mehr) Einladungen, Ankündigungen und Aktionen in Brauweiler und Königsdorf, und darüber hinaus. So etwa der Kirchbautag in Köln (siehe Seite 6). Das Gemeindeleben kommt wieder in Schwung – auch das eine Veränderung, die gut tut und von der Sie in dieser Ausgabe lesen können.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen
Ihr Benjamin Härte



Pfarrer
DR. BENJAMIN HÄRTE
Telefon: 02234 9967600
benjamin.haerte@ekir.de

■	Editorial; Inhaltsverzeichnis	2
■	Reformationsfest – Ecclesia semper reformanda	3
■	Gemeinde neu denken – Gemeinde neu leben	4
■ ■ ■ ■ ■	Termin-Highlights	6
■	Kirchenmusik	8
■	Fragen und Antworten zur Gemeindefusion	10
■	Der Gemeindebezirk Niederaußem-Glessen stellt sich vor	12
■	Haushalt und Finanzen	13
■	Gottesdienste in der Christusgemeinde	12
■	begleitet	17
■ ■ ■ ■ ■	Regelmäßige Veranstaltungen, Gruppen, Hilfsangebote; Impressum	18
■	1 Jahr Holger Scharn	22
■	Flüchtlingshilfe	23
■	Mädchengruppe; Kreativwerkstatt; Ferienfreizeiten	24
■	Cajon-Schnupperkurs, Theaterreihe	25
■	Rückblick	26
■	Interview mit Jennifer Andersen	27
■	Kontaktadressen in unserer Gemeinde	28

- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik



Reformationsfest – Ecclesia semper reformanda

Kirche wird sich stetig umgestalten müssen

Im Kirchenkreis, der Evangelischen Kirche im Rheinland und in den anderen Landeskirchen geschieht zurzeit ein notwendiger struktureller, aber auch inhaltlicher Prozess der Um- und Neugestaltung, der Reformation. Gemeinden kooperieren verstärkt miteinander. Dabei steht der Auftrag unserer Kirchen, das Friedenswort Jesu Christi zu verbreiten, es in und für unser aller tägliches Leben umzusetzen, als wichtigstes Ziel im Vordergrund.

„Denn niemand kann ein anderes Fundament legen als das, das schon gelegt ist. Und das ist Jesus Christus.“ (1. Korinther 3,11) Allein darauf baut sich alle Neu- und Wiedergestaltung in Kirche und Gemeinde auf. Nur so werden wir den Weg finden und gehen, der uns ins wahre, lebendige Christentum führt. Das erstreckt sich inhaltlich auf sämtliche Bereiche, in denen die Kirche Menschen aller Altersstufen ansprechen und ihnen helfen will, ein lebendiges, friedvolles Zuhause in der Gemeinde zu finden und es in gemeinsamer Verantwortung mitzugestalten. Dies gilt für alle Angebote, die wir im Gemeindebrief als farbige Rubrik finden – Erwachsene, Jugend, Familie, Spirituelles und Musik.

Es fällt schwer, auf Kosten des Gewohnten und Bewährten etwas Neues zu wagen. Wir sind, wie Paulus den Korinthern schreibt, nicht vom Heiligen Geist, sondern „von unserer menschlichen Natur bestimmt“ (1. Kor 3,1b), die zu Unverständnis und Streit führen kann. Wir haben es oft genug selbst erlebt. Darum gilt es, die Menschen abzuholen und einzubeziehen, damit wir alle zueinander finden und den Weg miteinander weitergehen. Triebfeder will und wird der Heilige Geist, der „Tröster“ sein. Auf ihn dürfen wir bedingungslos vertrauen.

„Re-Formation“ bedeutet auch Rückgestaltung zum Eigentlichen, zum Wesentlichen von Kirche und Gemeinde. Jesus sagt uns in der Bergpredigt: „Glücklich sind die, die Frieden stiften. Denn sie werden Kinder Gottes heißen.“ (Matthäus 5,9) Ich denke, es gibt nichts Wertvolleres und Wesentlicheres, als den Shalom, den Frieden für alle Menschen. Das wird mir gerade in der aktuellen Situation deutlich.

Unfriede herrscht auf der Erde: Krieg, nicht nur zwischen Russland und der Ukraine, sondern auch in vielen anderen Regionen der Welt. Ich selbst will und kann nur für den Frieden Partei ergreifen, denn das Ende eines Krieges birgt die Keimzelle eines neuen Krieges in sich. Das lehrt uns die Menschheitsgeschichte. Friede kann nicht mit todbringenden Waffen gestiftet werden. „Frieden schaffen ohne Waffen“ bleibt gültig. Wir werden aufeinander zugehen, nicht mit geballter Faust, sondern mit der ausgestreckten, offenen Hand. Denn wenn wir des Anderen Hand ergreifen, bereit, ihn mit seinen Argumenten ernst zu nehmen, mit ihm auf Augenhöhe zu reden, kann und wird mit Gottes Hilfe Friede unter uns Menschen hier und in der ganzen Welt entstehen, uns beleben und Bestand haben.

Pfarrer i. R.
THADDÄUS OCHS
thochs@aol.com





Neue Kooperationsräume im Kirchenkreis

Gemeinde neu denken – Gemeinde neu leben

Der Kirchenkreis Köln-Nord hat auf seiner Herbstsynode 2020 beschlossen, dass sich die Gemeinden des Kirchenkreises in Kooperationsräumen zusammenfinden sollen. Im Zuge dieses Beschlusses beabsichtigen die Evangelische Gemeinde in Niederaußem-Glessen und die Christuskirche Brauweiler-Königsdorf, ihren Weg ab 2024 gemeinsam zu gehen und sich in einer neuen Kirchengemeinde zu verbinden.

Mit seiner zukunftsweisenden Entscheidung zur Bildung von Kooperationsräumen reagiert der Kirchenkreis Köln-Nord auf den anhaltenden Trend sinkender Gemeindegliederzahlen, die abnehmende wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kirchengemeinden und die absehbare Entwicklung der Pfarrstellen.

„Hinaus ins Weite – Zukunft auf gutem Grund“ hat die Evangelische Kirche in Deutschland ihre „Zwölf Leitsätze zur Zukunft einer aufgeschlossenen Kirche“ überschrieben. Darin heißt es: „Gemeinden werden bunter und vielfältiger; die geistlichen Bedürfnisse und Erwartungen der Menschen unterschiedlicher. Die Nähe zu den Menschen bleibt für die kirchliche Arbeit vor Ort grundlegend. Gut ausgebildete Pfarrerinnen und Pfarrer und beruflich Mitarbeitende sind und bleiben dafür unverzichtbar. Es braucht starke Netzwerke, in denen Gemeinden regional eng und örtlich angepasst zusammenarbeiten (...) und sich die verschiedenen Akteure gabenorientiert und klug aufeinander beziehen. Sie konzentrieren sich auf das, was sie am besten können, und überlassen anderes denen, die dies besser machen. Viele gelingende Beispiele zeigen schon jetzt, dass ein solches Selbstverständnis entlastende Wirkung hat und den der Kirche aufgetragenen Dienst stärkt.“ (Seite 24f.)

Vernetzt Kirche sein

Was der einzelnen Gemeinde nicht möglich ist, lässt sich im regionalen Zusammenschluss mehrerer Gemeinden bewältigen. Starke und handlungsfähige ortsbezogene Gemeinden (Parochien) werden in Zukunft ebenso eine zentrale Rolle spielen wie inzwischen bewährte regionale Gemeindeverbände oder Formen guter Zusammenarbeit von gemeindlichen und übergemeindlichen Diensten. Das Gottesdienstangebot wird insgesamt kleiner und sollte deswegen gemeindeübergreifend besser abgestimmt werden. Es wird zunehmend durch alternative gottesdienstliche Feiern und Formen spiritueller Gemeinschaft an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten bereichert.

Evangelisch rund um die Glessener Höhe

Die neue Kirchengemeinde wird einen solchen regionalen Zuschnitt haben und die Ortschaften rund um die Glessener Höhe umfassen. Heute leben in dem zukünftigen Gemeindebereich 6.800 Evangelische, es bestehen drei Pfarrstellen, vier Kirchen mit vier Gemeindegäusern und zwei Kindertagesstätten. Zukünftig wird die Zahl der Evangelischen jedoch weiter und deutlich unter 6.000 sinken; der landeskirchliche Pfarrstellenrahmenplan sieht 2030 noch 1,5 Pfarrstellen vor und auch von mancher Immobilie wird sich die Gemeinde trennen müssen, um wirtschaftlich überlebensfähig zu bleiben. Arbeitsbereiche werden zusammgelegt, Gottesdienste abgestimmt, lokale Schwerpunkte gebildet werden müssen.



Engagiert vor Ort

Dabei wollen wir als Kirche die Bodenhaftung nicht aufgeben. Die Gemeinde will in den verschiedenen Ortschaften lokal präsent bleiben. Es können aber auch andere kirchliche Orte sein wie eine Kita, ein Kirchencafé oder ein Jugendtreff, wo man „seine evangelische Gemeinde“ antrifft. Die lokale Gemeinde wird so lebendig sein, wie sich Menschen finden, denen an einem gemeinsamen christlichen Leben gelegen ist, die gemeinsam Gottesdienst feiern und bereit sind, sich für und mit anderen Menschen im Ort für ein gemeinsames Leben einzusetzen.

Dass sich dabei lebendige und wohltuende zwischenmenschliche Beziehungsräume entwickeln, spürbar erfüllt von einem menschenfreundlichen Geist, daran wird die Zukunft von Gemeinde wesentlich hängen.

Kommt, wir stricken uns zusammen

Aus 1.200 Strickstücken haben wir in Brauweiler und Königsdorf ein Tipi-Zelt für eine mobile Kirche zusammengestrickt. Dieses Tipi kann uns Leitbild für unseren gemeinsamen Weg nach morgen sein.

Pfarrer

CHRISTOPH NÖTZEL

Telefon: 02234 82207

christoph.noetzel@ekir.de



Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung für den 6. November 2022

Herzliche Einladung zur diesjährigen Gemeindeversammlung am Sonntag, 6. November 2022, nach dem Gottesdienst um 11.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus an der Christuskirche in Königsdorf! Neben den Berichten zur Situation der Gemeinde werden wir über die Veränderungen der sonntäglichen Gottesdienstordnung beraten sowie über die für den 1. Januar 2024 in Aussicht genommene Gemeindefusion der Evangelischen Christuskirche mit dem Bezirk Niederaußem-Glessen der Evangelischen Kirchengemeinde Bedburg Niederaußem-Glessen. Hierzu finden Sie in diesem Gemeindebrief schon einige Informationen, unter anderem auf den Seiten 4, 5, 10 und 12.

**| Sonntag, 6. November 2022, nach dem Gottesdienst um 11.30 Uhr
im Gemeindehaus Königsdorf**

Besuchsdienstkreis



© Lotz

Grüße und Glückwünsche aus der Gemeinde

Das Verteilen von Briefen mit Glückwünschen zum Geburtstag ist in unserer Gemeinde schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil. Seniorinnen und Senioren, die in unserer Gemeinde 80 Jahre oder älter werden, bekommen einen Geburtstagsbrief, der gerne auch mit einem kleinen Besuch verbunden ist. Ein kleiner Besuchsdienstkreis von ehrenamtlichen Mitarbeitern in Brauweiler und Königsdorf hat diese Aufgaben übernommen und freut sich, wenn er Unterstützung erhält. Wir suchen Menschen, die älteren Gemeindemitgliedern zu ihrem Geburtstag gratulieren. Zur Vorbereitung dieser Gratulationsbesuche trifft sich der Besuchsdienstkreis alle zwei Monate. Wenn Sie den Besuchsdienst unterstützen möchten, melden Sie sich bei Anna Langhans oder unserer Gemeindesekretärin Yvonne Binder.

| **Kontakt: Anna Langhans: anna.langhans@ekir.de;**

Yvonne Binder: yvonne.binder@ekir.de oder Telefon 02234 62217

Pop & Gospel



© Pfeffer

Spontanchor wieder auf der Bühne

Nach Jahren der erzwungenen Corona-Stille lässt der Spontanchor nun wieder von sich hören: Die Sängerinnen und Sänger unter Leitung von Ute Krause und begleitet von einer Band bringen Songs aus den Bereichen Pop und Gospel in die Kirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Nähere Infos gibt es bei Ute Krause, Mail ute.krause@netcologne.de oder Tel. 02234/700388.

| **Samstag, 3. September 2022, Alt St. Ulrich, Frechen-Buschbell**

| **Sonntag, 4. September 2022, 18 Uhr Gnadenkirche Brauweiler**

Kongress in Köln



Kirchbautag unter dem Motto „Mut baut Zukunft“

In diesem Jahr findet der 30. Evangelische Kirchbautag vom 8. bis 11. September 2022 in Köln statt. Gastgeberin ist die Evangelische Kirche im Rheinland. Unter dem Motto „Mut baut Zukunft“ gibt es Vorträge, Exkursionen und Workshops rund um den kreativen Um- und Neubau kirchlicher Gebäude. Eine Anmeldung zum Kirchbautag ist nur online möglich. Weitere Informationen unter kirchbautag.de.

| **Donnerstag bis Sonntag, 8. bis 11. September 2022, www.kirchbautag.de**

Flohmarkt in Brauweiler



© Privat

Der Bambini-Basar ist zurück!

Endlich ist er wieder da: der Bambini-Basar. Nach fast dreijähriger Pause findet der Kinderflohmarkt am Samstag, 24. September 2022, wieder im Gemeindehaus Brauweiler statt. Los geht es um 9.00 Uhr, Schwangere haben ab 8.30 Uhr Einlass.

Verkauft werden gut erhaltene Kinderkleidung bis Größe 140, Spielsachen, Bücher, Babyausstattung, Fahrzeuge und mehr. Interessierte Verkäufer*innen melden sich unter orga@bambini-basar.de.

| **Samstag, 24. September 2022, 9.00 Uhr, Gemeindehaus Brauweiler**

Ä Tännsche plies 2022

Weihnachtsbäume für den guten Zweck

Wenn es die aktuelle Situation im Winter zulässt, wird die Weihnachtsbaumaktion „Ä Tännsche Plies“ des Männerforums in der Adventszeit zum 15. Mal stattfinden. Auch in diesem Jahr werden die Weihnachtsbäume gegen Spenden abgegeben, die diesmal wieder sozialen Einrichtungen in unserer Region zugutekommen sollen. Im vergangenen Jahr war der Erlös an eine vom Hochwasser besonders betroffene Familie im Ahrtal gegangen. Einige Mitglieder des Männerforums begleiten deren unermüdliches Schaffen am Wiederaufbau ihrer Wohnsituation.

Auch in diesem Jahr unterstützt uns das Projekt „Balu und Du“ des Abtei-Gymnasiums Brauweiler. Die Bestelllisten werden vom 31. Oktober bis 27. November 2022 in den Gemeindehäusern in Brauweiler und Königsdorf, im Vorraum der Abteikirche St. Nikolaus und in den Brauweiler Kindertagesstätten ausliegen. Bestellungen werden in diesem Zeitraum gerne auch telefonisch oder per E-Mail entgegengenommen.

Die bestellten „Tännsche“ können am Samstag, 10. Dezember 2022, zwischen 10.00 Uhr und 17.00 Uhr unter Berücksichtigung der dann aktuellen Corona-Schutzvorgaben am Gemeindehaus Brauweiler abgeholt werden.

| Ansprechpartner:

Siegfried Hutzenlaub, Telefon: 02234 801804 (AB), siegfriedhutzenlaub@gmx.de

Joachim Schäfer, Telefon: 02234 84685, rojo.schaefer@gmx.de



© Privat

Kirche träumen

Ökumenisches Gespräch zur Apostelgeschichte

Im Herbst nehmen wir das Ökumenische Gespräch in Königsdorf mit einer Reihe zur Bibel wieder auf. Unter dem Titel „Kirche träumen“ begeben wir uns mit Texten aus der Apostelgeschichte in die Zeit der Anfänge der Kirche. Dabei hoffen wir auf inspirierende Impulse und Gespräche für den zukünftigen Weg unserer Gemeinden. Offen für jede und jeden Interessierten treffen wir uns an jedem zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Christuskirche in Königsdorf.

„Gemeinsam“ (Apg 4,32–37) am 13.09.2022 mit Pfarrer Christoph Nötzel

„Füreinander“ (Apg 6,1–7) am 11.10.2022 mit Bettina Straetmanns, kath. Gemeindef. r.

„Mit dem Heiligen Geist“ (Apg 8,4–25) am 8.11.2022 mit Pfarrer Christof Dürig

„Über alle Grenzen hinweg“ (Apg 9,36–3) am 13.12.2022 mit Pfarrer Dr. Benjamin Härte

| jeweils dienstags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Königsdorf

Im Gespräch über Bibeltexte

Neu: Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen

Ziel des Bibel-Teilens ist nicht ein Bibelstudium, sondern dass Menschen miteinander anhand von Bibeltexten ins Gespräch kommen. Es braucht also keine Bibelspezialisten. Beim Bibel-Teilen soll die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt gestellt werden und ins Heute übertragen werden. Das Gelingen des Bibel-Teilens hängt entscheidend davon ab, ob die TeilnehmerInnen bereit sind, 1.) aufeinander zu hören und gelten zu lassen, was andere eingebracht haben, 2.) ihre Betroffenheit und ihre Erfahrungen einzubringen und 3.) ihren Alltag mit dem Wort Gottes in Einklang zu bringen.



© Annika Kempf

| jeweils dienstags, 19.30 Uhr am 6. September, 4. Oktober, 25. Oktober und 6. Dezember im Gemeindehaus Brauweiler, Friedhofsweg 4; Leitung: Pfarrer Christoph Nötzel



Huda Knobloch, Barockviola



Ha-Na Lee, Barockvioline



Marie-Louise Wundling, Barockcello

MUSIK SALON TRIO

Ein Abend in Wien

Ein Hauskonzert oder ein Treffen im Salon: Das Programm „Ein Abend in Wien“ lädt zu einem Abend inmitten der Wiener Gesellschaft des frühen 19. Jahrhunderts ein. Man trifft auf einander, lernt sich kennen, kennt oder erkennt sich. Erste Gespräche entstehen, wohl bedacht in Thema und Wortwahl. Haben Sie gehört...? Kennen Sie schon...? Ja, natürlich, da...! Der Abend schreitet fort und das ein oder andere Glas Wein beschwingt Gäste und Gastgeber. Die Stimmung wird ausgelassener, wortreicher die Gespräche und die zu Beginn unbekannte Gruppe beginnt sich in Wortführer, Zuhörer oder Kommentatoren aufzuteilen. Und zu später Stunde? Eine kleine Anzahl Verbliebener. Und über altbekannten Charme und Wortwitz legt sich mitunter ein Hauch Melancholie, die Erinnerung an längst vergessen geglaubte Träume und die Wahrnehmung der eigenen Einsamkeit.

Der Verlauf dieses Abends, in Wien, überall oder nirgendwo, zwischen Ausgelassenheit, Schmach und schmerzhafter Bittersüße wird musikalisch dargestellt durch Musik von G.F. Albrechtsberger, F.A. Pössinger und F.Schubert.

| **Samstag, 6. August 2022, um 16.00 Uhr in der Christusgemeinde Königsdorf**

Konzert des Posaunenchores

Ein „Mini-Gemeindefest“

Am Sonntag, 11. September 2022, wird nach dem Gottesdienst der Grill angeworfen und der Posaunenchor gibt ein kleines Konzert. Es ist ein doppeltes Erwachen aus dem Corona-Schlaf: gemeinsames Grillen in der Gemeinde und unser erstes Konzert in der neuen Gemeinde.

Nachdem wir seit letztem Jahr viele Gottesdienste begleiten durften, ist dies unser erstes Konzertprogramm. Es wird bunt, von Klassik bis zu Jazz, Spirituals, Beatles ... Und zum Abschluss wird es britisch mit dem klassischen Schluss der „Last Night of the Proms“.

Vielen Dank an das Männerforum, das für das leibliche Wohl bei der Veranstaltung sorgt und sofort dabei war, als ich gefragt habe.

| **Sonntag, 11. September 2022, nach dem Gottesdienst in Brauweiler**



Kantorin
MIN-GA SEO
Telefon: 0151 17651043
minga.seo@ekir.de

Gott loben in höchsten Tönen

Johann Sebastian Bach komponierte diese besondere Kantate 1730, am 17. September, dem 15. Sonntag nach Trinitatis wurde sie erstmals aufgeführt. Die Solo-Kantate für Sopran erfordert neben einer Sängerin in dieser höchsten Gesangslage noch eine Trompete, Streicher und Basso Continuo. Unter Bachs etwa 250 Kantaten ist dieses Werk, bei dem eine Sopranistin alle Sätze allein ausführen kann, eine Seltenheit.

Diese helle und farbenfrohe Kantate (BWV 51) hat in ihren Texten auch viele biblische Bezüge. So nimmt sie auch die Lesungen dieses Sonntags aus Galater 5,25-6,10 und Matthäus 6,23-34 auf. Hier der Aufbau:

1. Jauchzet Gott in allen Landen - Arie : Matthäus 6,30
2. Wir beten zu dem Tempel - Rezitativ : Psalm 138,2 sowie 26,8 / Klagelieder 3, 22-23
3. Höchster, mache deine Güte - Arie : Matthäus 6,34 / Klagelieder 3, 22-23
4. Sei Lob und Preis mit Ehren - Choral (aus dem Choral Nun lob, mein Seel, den Herren von Johann Grammen, 1549)
5. Alleluja - Finale

Von der Sopranistin erfordert dieses Stück besonders viel Virtuosität: Sie muss in der Lage sein, schnelles Melisma (mehrere Tonfolgen auf einem Vokal) frei auszudrücken und den hohen Tonumfang bis zum dreigestrichenen c zu bewältigen. Damit gehört es heute zu einem der wichtigsten Repertoirestücken für Sopranistinnen. Zu Bachs Zeiten war es üblich, dass Frauen bei Gottesdiensten in Kirchen nicht mitsangen, daher wird vermutet, dass ein Knabensopran diese Stücke gesungen hat.

Die erste Arie ist eine Da-Capo-Arie in der Form A-B-A und wird mit Trompete, zwei Violinen, Bratsche und Basso Continuo farbig und lebendig entwickelt. Mit der Virtuosität des herrlichen Soprans und der Trompete weist Bach darauf hin, wie wir Gott lobpreisen sollen. Obwohl wir gerade eine schwierige Zeit durchmachen, können wir nicht anders, als Gott zu loben, wenn wir an Gott denken, der uns auch in dieser Situation alles gibt, was wir brauchen. Mit dem gemeinsamen Hören dieser Kantate danken wir Gott. Mögen wir alle zu einem Leben übergehen, das Gott vertraut und sich mehr und mehr auf ihn verlässt.

*Jauchzet Gott in allen Landen!
Was der Himmel und die Welt
An Geschöpfen in sich halt,
Müssen dessen Ruhm erhöhen,
Und wir wollen unserm Gott
Gleichfalls itzt ein Opfer bringen,
Dass er uns in Kreuz und Not,
Allezeit hat beigestanden.
Wir beten zu dem Tempel an,
Da Gottes Ehre wohnt,
Da dessen Treu,
So täglich neu,
Mit lauter Segen lohnet.
Wir preisen, was er an uns hat getan.
Muss gleich der schwache Mund von seinen
Wundern lallen,
So kann ein schlechtes Lob ihm dennoch
wohlgefallen.
Höchster, mache deine Güte*

*Ferner alle Morgen neu,
So soll vor die Vätertreu
Auch ein dankbares Gemüte
Durch ein frommes Leben weisen,
Dass wir deine Kinder heißen.
Sei Lob und Preis mit Ehren
Gott Vater, Sohn, Heiligem Geist!
Der soll in uns vermehren,
Was er uns aus Gnaden verheißt,
Dass wir ihm fest vertrauen,
Gänzlich uns lass'n auf ihn.
Von Herzen auf ihn bauen,
Dass uns'r Herz, Mut und Sinn
Ihm festiglich anhangen;
Drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werd'n's erlangen,
Glaub'n wir aus Herzensgrund.
Alleluja!*



Fragen und Antworten zur Gemeindefusion

Zur Zukunft der Christuskirche

Was wird geplant?

Die Gemeinde Bedburg-Niederaussem-Glessen teilt sich auf und wird in unterschiedliche Richtungen fusionieren. Der Bezirk Niederaussem-Glessen möchte sich mit der Christuskirche verbinden. Das entspricht eher der Geografie und den Bevölkerungsströmen. Niederaussem-Glessen und Brauweiler-Königsdorf würden dann eine neue Gesamtgemeinde bilden. Der Bezirk Bedburg möchte sich der Trinitatis-Kirchengemeinde anschließen.

Warum wird eine Verbindung notwendig?

Kirchengemeinden müssen so ausgestattet sein, dass sie ihre Aufgaben selbstständig erfüllen können – das schreibt unsere Kirchenordnung vor. Dies wird aber immer schwieriger: Nicht nur verlieren die Gemeinden Mitglieder (vor allem durch die Altersstruktur), es gibt auch immer weniger Pfarrerinnen und Pfarrer, die die Gemeinden und Gemeindeglieder begleiten können. Mittelfristig werden auch die Einnahmen sinken. So ist es sinnvoll, die Kräfte zu bündeln, um weiterhin ein reiches Gemeindeleben zu ermöglichen.

Wie sieht der Zeitplan aus?

Der Kirchenkreis Köln Nord hat bereits vor einigen Jahren Empfehlungen für mögliche Kooperationen gegeben. Parallel dazu hat Niederaussem/Glessen Interesse an einem Zusammenschluss geäußert. Der Prozess wird von einem externen Berater begleitet und umfasst viele kleine, aber notwendige Schritte, koordiniert von einer Steuerungsgruppe aus beiden Gemeinden. In diesem Jahr gab es eine Presbyteriumsruhe der Christuskirche zum Thema Gemeindefusion. Geplant sind eine gemeinsame Sitzung der Presbyterien Brauweiler-Königsdorf und Niederaussem-Glessen sowie ein gemeinsames Strategie-Wochenende im Herbst. Der Zusammenschluss ist für den 1. Januar 2024 geplant.

Was hat das für Folgen?

Zunächst: Die Christuskirche bleibt lebensfähig und kann ihre Aufgaben weiter erfüllen. Gleichzeitig wird die neue Gemeinde mit vier Standorten und einigen „Doppelungen“ bei Angeboten räumlich und menschlich größer. Die Presbyterien machen sich deshalb frühzeitig Gedanken, wo was angeboten wird und wie die Zukunft der Standorte aussehen kann. Diese Frage stellt sich besonders, da die Landessynode beschlossen hat, in der Landeskirche bis 2035 „klimaneutral“ zu werden. Das bedeutet erheblichen Sanierungsbedarf, teilweise ist das mit den bestehenden Gebäuden nicht zu erreichen. Deswegen sind die Gespräche offen – auch für neue und ungewöhnliche Ideen, wie Gemeinde lebendig und lebenswert bleiben kann in Zeiten, die sich deutlich verändern.

Die Zukunft der Gemeinde wird auch Thema in der Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 6. November 2022, nach dem Gottesdienst in Königsdorf sein.

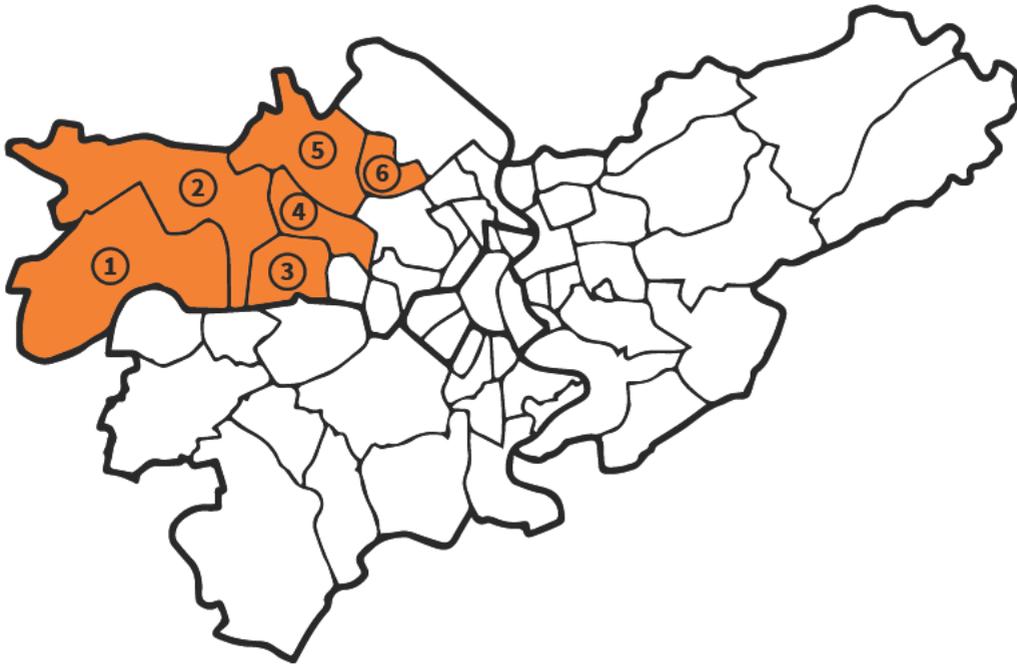


Pfarrer

DR. BENJAMIN HÄRTE

Telefon: 02234 9967600

benjamin.haerte@ekir.de



- ① An der Erft
- ② Bedburg-Niederaußem-Glessen
- ③ Brauweiler-Königsdorf (Christusgem.)
- ④ Widdersdorf (Ichthys-Gem.)
- ⑤ Pulheim
- ⑥ Pesch

Bevorstehende Fusionen:

- ① + ②: An der Erft + (nur) Bedburg
- ③ + ②: nur Niederaußem-Glessen

Bereits im Sinne eines Kooperationsraums arbeiten:

⑤ + ⑥ + ④; dies ist der Kooperationsraum, zu dem die Fusion aus Christusgemeinde ③ und Niederaußem-Glessen (Teil von ②) gehören würden.



Der Gemeindebezirk Niederaußem-Glessen stellt sich vor

Offener Himmel – Offene Tore

Mit diesen beiden Stichworten haben wir in Glessen unsere Leitlinie für die Gemeindegemeinschaft beschrieben: „Offener Himmel“ (Johannes 1,51): Als Christen und Christinnen leben wir von der Offenheit, in der Gott sich uns zuwendet. Und „offene Tore“ (Jesaja 60,11): Wir versuchen dem zu entsprechen, indem wir dafür da sind, dass Menschen mit der bedingungslosen Liebe Gottes in Berührung kommen können.

Der Gemeindebezirk „Niederaußem-Glessen“ besteht aus 7 Orten (Oberaußem / Niederaußem / Rheidt-Hüchelhoven / Auenheim / Glessen / Fliesteden / Büsdorf) und hat 2 Standorte: die Erlöserkirche in Niederaußem und das Friedrich-von-Bodelschwingh-Gemeindezentrum in Glessen. Im Grunde ist dieser Gemeindebezirk eine eigene Gemeinde. Denn der Zusammenschluss mit dem Gemeindebezirk „Bedburg“ war immer schon unorganisch. Wenn man von Glessen nach Bedburg fährt, kommt man durch Bereiche, die gar nicht zur Gemeinde gehören.

Nun eröffnet sich für uns das erste Mal in der Geschichte unseres Gemeindebezirks die Möglichkeit, zu einer Verbindung zu kommen, die sowohl geographisch als auch von den Bevölkerungsbewegungen her organischer ist. Seit einem Jahr loten wir das Zusammengehen mit der evangelischen Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf aus und haben das Gefühl, dass wir in dieser Verbindung mit unseren Leitvorstellungen gut aufgehoben sind. Es geht um Offenheit dafür, dass unterschiedlichste Menschen sich in unserer Gemeinde zuhause fühlen können. Es geht um Offenheit dafür, herauszufinden, was Menschen für sich an Begleitung, Seelsorge und Orientierung brauchen. Es geht um Offenheit dafür, dass Menschen sich mit ihren Fähigkeiten einbringen können und je nach ihren Möglichkeiten engagieren. Es geht um Offenheit dafür, als Gemeinde im Horizont der Ökumene zu leben. Es geht schließlich darum, offen dafür zu sein, als Gemeinde vor Ort zu leben. – Das mag sich alles selbstverständlich anhören, aber unsere Erfahrung ist, dass diese so beschriebene Offenheit zu praktizieren, oft unkonventionelle Schritte erfordert und also Mut und die Bereitschaft, etwas zu wagen. Es setzt nämlich voraus, nicht immer schon zu wissen, wo es lang geht, sondern nahe bei den Menschen zu sein und gemeinsam Schritte zu gehen.

In diesem Sinne sind wir gespannt auf den gemeinsamen Weg mit Brauweiler-Königsdorf. Wenn ich von „wir“ spreche, dann meine ich zunächst einmal Menschen, die im Presbyterium mitarbeiten oder haupt- und ehrenamtlich engagiert sind. Die Gemeindeglieder insgesamt mit auf diesen Weg zu nehmen, ist eine bleibende Herausforderung – aber eine erste Gemeindeversammlung im Januar dieses Jahres und viele Gespräche stimmen uns optimistisch.



Pfarrer

THORSTEN SCHMITT

Telefon: 02238-945294

thorsten.schmitt@ekir.de



© unsplash, Bank P... m

Haushalt und Finanzen

Auch eine Kirchengemeinde muss wirtschaften – wir möchten Einnahmen und Ausgaben für Sie möglichst transparent machen. Daher erläutert in dieser Ausgabe Kirchmeisterin Christiane Hinz unsere Finanzlage. Und die sieht gar nicht so schlecht aus.

In den Diagrammen werden die Erträge, die Aufwendungen und das Jahresergebnis für das Jahr 2021 dargestellt.

In der Grafik der Erträge sind unter der Nr. 47 die Zuweisungen der Städte Frechen und Pulheim dargestellt. Unter der Nr. 45 ist die Zuweisung der Kirchensteuer dargestellt. Dies ist nur der Anteil, der nach Abzug einer Umlage für die Arbeit des Kirchenverbandes Köln und Region, an die Gemeinde überwiesen wird.

Verkündigung, Seelsorge, Diakonie und Unterricht sind die vier großen Aufgabenbereiche einer Kirchengemeinde.

Die Christusgemeinde hat 1,5 Pfarrstellen (Verkündigung, Seelsorge, Unterricht).

Ihren Auftrag in der diakonischen Arbeit erfüllt die Gemeinde als Trägerin der Kindertagesstätte „Miteinander“ in Brauweiler und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA), sowie die Schulsozialarbeit in Königsdorf. Die diakonische Arbeit in den beiden Einrichtungen wird durch Zuweisungen der Städte Frechen und Pulheim getragen. Der Trägeranteil, also der finanzielle Beitrag, den die Gemeinde für den Betrieb der Kindertagesstätte aus ihren Mitteln aufbringen muss, beträgt 10,3% = ca. 50.000,00 Euro. Bei der OKJA trägt die Gemeinde einen Trägeranteil von 10% der Personalkosten. Für die Sachkosten überweist die Stadt Frechen einen festen Betrag. Über diesen Betrag hinaus gehende Beträge müsste die Gemeinde tragen. Für die Räume der OKJA im Untergeschoss des Gemeindehauses in Königsdorf zahlt die Stadt Frechen einen Anteil an den Gebäudekosten (ca. 3.400,00 Euro). Die tatsächlichen Kosten liegen höher. Diesen Betrag übernimmt die Gemeinde.

Im Diagramm der Aufwendungen unter der Nr. 65 sind die Pfarrstellenpauschalen und die Verwaltungskosten, unter der Nr. 60 mit einem Anteil von 54% die Personalkosten dargestellt.

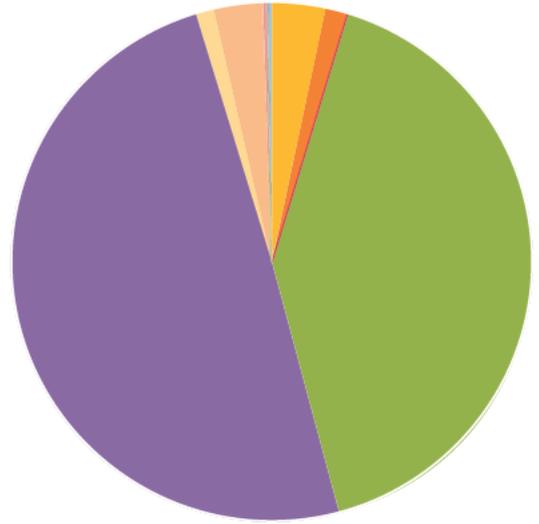
Entwicklung der Gemeindemitgliederzahlen:

Die Evangelische Christusgemeinde wurde 2015 gegründet. Sie hatte damals ca. 4.300 Gemeindemitglieder. Am Ende des Jahres 2021 betrug die Zahl der Gemeindemitglieder 3.881. Die Gemeindemitgliederzahlen nehmen ab durch Austritte, Tod, Wegzug und geringere Taufzahlen.

Die Ausgaben im Haushaltsjahr 2021 sind bedingt durch Corona geringer als in „normalen“ Jahren, da viele Veranstaltungen nicht stattfinden konnten. Wie sich die steigenden Energiepreise auswirken werden, ist noch nicht abzusehen. Die Gemeinde ist bemüht, immer einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen und im Jahresabschluss zu erreichen.

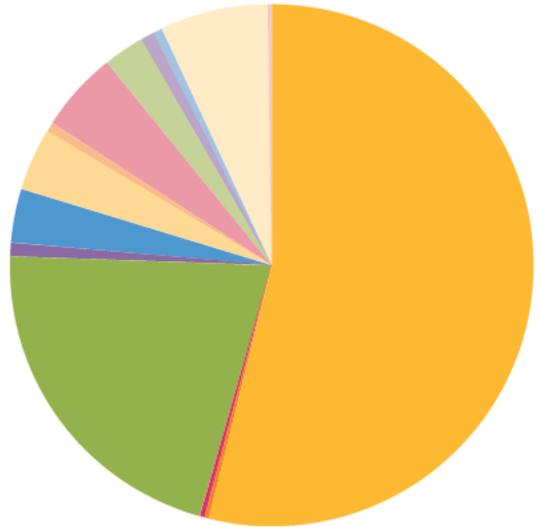
Erträge 2021

- 40 // Erträge aus kirchlichen Aufgaben
- 41 // Weitere kirchliche Erträge
- 42 // Erträge aus Grundvermögen und Rechten
- 43 // Erträge aus Ersatz- und Erstattungsleistungen
- 44 // Kirchensteuern
- 45 // Finanzausgleich, Zuw. & Uml. kirchlich (aus)
- 46 // Erträge aus Sonderhaushalten
- 47 // Zuschüsse von Dritten
- 48 // Kollekten und Spenden
- 49 // Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleist.
- 50 // Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
- 51 // Erträge aus Abgang / Zuschreibungen mobilen AV
- 52 // Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
- 53 // Sonstige ordentliche Erträge
- 57 // Erträge aus Beteiligungen/anderen Finanzanlagen



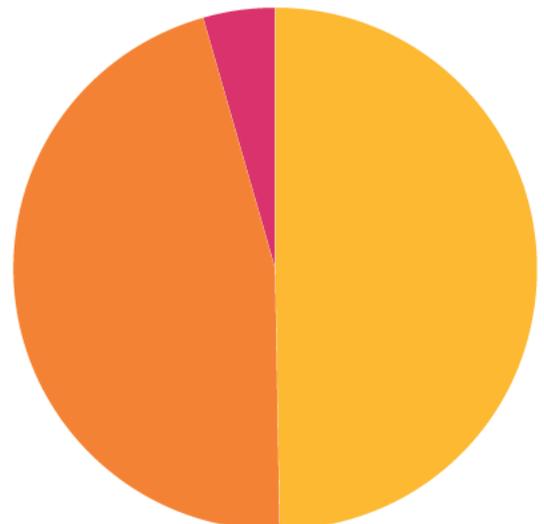
Aufwendungen 2021

- 60 // Personalaufwand
- 61 // Aufwendungen zur Versorgungssicherung
- 62 // Versorgungsaufwendungen
- 63 // Sonstige Personalaufwendungen
- 64 // Kirchensteuererstatt. & -verrechnung (Clearing)
- 65 // Finanzausgleich, Zuw. & Uml. kirchlich (an)
- 66 // Zuführungen an Sonderhaushalte
- 67 // Zuschüsse an Dritte
- 68 // Lebensmittel, Verpfleg. /Betreu., Material AW
- 69 // Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand
- 70 // Aufw. für Ersatz- & Erstattungsleistungen
- 71 // Ausstattung und Instandhaltung
- 72 // Abschreibungen und Wertkorrekturen
- 73 // Aufw. aus Abgang von mobilen & immateriellen AV
- 74 // Abgaben, Besitz- & Verkehrsst., Versicherungen
- 75 // Zuführung zu Sonderposten
- 76 // Sonstige ordentliche Aufwendungen
- 77 // Aufw. aus Beteiligungen/anderen Finanzanlagen
- 78 // Zinsen und ähnliche Aufwendungen
- 79 // Außerordentliche Aufwendungen



Ergebnis 2021

- Summe Erträge: - 1.647.647,01 €
- Summe Aufwendungen: 1.505.907,02 €
- Gesamtergebnis: - 141.739,99€



Kontenklasse & Konten-Bezeichnung	Ist 2021 (Summe)
40 // Erträge aus kirchlichen Aufgaben	- 58.762,66 €
41 // Weitere kirchliche Erträge	- €
42 // Erträge aus Grundvermögen und Rechten	- 0.879,99 €
43 // Erträge aus Ersatz- und Erstattungsleistungen	- 663,20 €
44 // Kirchensteuern	- €
45 // Finanzausgleich, Zuw. & Uml. kirchlich (aus)	- 678.961,47 €
46 // Erträge aus Sonderhaushalten	- €
47 // Zuschüsse von Dritten	- 814.940,89 €
48 // Kollekten und Spenden	- 17.739,80 €
49 // Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleist.	- €
50 // Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	- 47.840,59 €
51 // Erträge aus Abgang / Zuschreibungen mobilen AV	- €
52 // Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €
53 // Sonstige ordentliche Erträge	- 5.262,19 €
57 // Erträge aus Beteiligungen/anderen Finanzanlagen	- 20,80 €
Summe Erträge	- 1.647.647,01 €
58 // Zinsen und ähnliche Erträge	- 831,97 €
59 // Außerordentliche Erträge	- 1.743,45 €
60 // Personalaufwand	815.069,35 €
61 // Aufwendungen zur Versorgungssicherung	4.526,16 €
62 // Versorgungsaufwendungen	- €
63 // Sonstige Personalaufwendungen	2.578,94 €
64 // Kirchensteuererstatt. & -verrechnung (Clearing)	- €
65 // Finanzausgleich, Zuw. & Uml. kirchlich (an)	317.855,03 €
66 // Zuführungen an Sonderhaushalte	- €
67 // Zuschüsse an Dritte	14.168,01 €
68 // Lebensmittel, Verpfleg. /Betreu., Material AW	48.731,43 €
69 // Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	56.505,04 €
70 // Aufw. für Ersatz- & Erstattungsleistungen	10.322,46 €
71 // Ausstattung und Instandhaltung	75.105,93 €
72 // Abschreibungen und Wertkorrekturen	38.561,74 €
73 // Aufw. aus Abgang von mobilen & immateriellen AV	- €
74 // Abgaben, Besitz- & Verkehrsst., Versicherungen	13.353,64 €
75 // Zuführung zu Sonderposten	6.698,52 €
76 // Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.113,28 €
77 // Aufw. aus Beteiligungen/anderen Finanzanlagen	- €
78 // Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €
79 // Außerordentliche Aufwendungen	317,49 €
Summe Aufwendungen	1.505.907,02 €
Gesamtsumme	- 141.739,99 €



CHRISTIANE HINZ
christiane.hinz@ekir.de

Gottesdienste kunterbunt

Wo zwei oder drei ... oder mehr!

Die Corona-Zeit hat es mit sich gebracht: Gottesdienste mussten ausfallen, wurden gekürzt oder – so wie die Taufen – „ausgelagert“. Doch auch viel Neues konnten wir ausprobieren, prüfen und das Gute behalten. Ein kleiner Streifzug durch die kunterbunte Gottesdienstwelt der Christusgemeinde.

Die Gottesdienst-Welt wandelt sich. War früher der Sonntagsgottesdienst „der“ Treffpunkt der Gemeinde und spirituelles Zentrum, hat sich das längst geändert. Andere Lebensplanung, neue Freizeitangebote und vor allem unterschiedliche geistliche Bedürfnisse haben die Palette der Gottesdienste bunter werden lassen – auch bei uns.

Beim Sonntagsgottesdienst sind wir auf ein nachvollziehbares Zeitschema gegangen, dass es Besuchenden aus beiden Orten möglich macht, mit dem Bus 980 rechtzeitig um 10.15 Uhr bzw. 18.15 Uhr in der Kirche zu sein, ob Gnaden- oder Christuskirche.

Bei der Form sind wir auf das Vor-Corona-Format zurückgegangen, mit einigen wenigen Ergänzungen. Als Gemeinde mit lutherischem Katechismus folgen wir nun konsequenter einer Gottesdienstordnung in der Tradition der Wittenberger Reformation. Sie bietet zum einen eine klare, wiedererkennbare Struktur. Zum anderen macht sie unterschiedlichste musikalische und inhaltliche Gestaltungen möglich, ohne dass die Begegnung mit dem Heiligen als Kern aus dem Blick gerät. So feiern wir Gottesdienste auch gerne draußen und im Grünen (gerne mit Beteiligung unseres Posaunenchores), mit alten und neuen Liedern und Gesängen und freuen uns immer wieder über musikalische Gäste. Vielfältig feiern in einer verlässlichen Struktur, so könnte man das zusammenfassen.

Taufen feiern wir nun wieder – wie es auch gedacht ist – im Sonntagsgottesdienst. Hier lernen die Täuflinge, aber auch die Familien den Gottesdienst nochmals anders kennen. Lebhaft, jung und modern – und manchmal auch laut!

Abendgottesdienste haben eine ganz besondere Stimmung – im Sommer, aber auch im Winter. Hier finden auch mal ruhigere und meditativere Lieder und Gebete ihren Platz – hoffentlich bald auch mit anschließendem gemütlichen Beisammensein!

Turbulent wiederum geht es zu bei den Gottesdiensten für die Jüngsten: Neben den regelmäßigen Schulgottesdiensten gibt es die „Kirche für Kurze“ (KiK) für die ganz Kleinen, den Kindergottesdienst, getragen von einem Team erfahrener Ehrenamtlicher, aber auch Andachten in der Kita. Spielerisch lernen die Kinder dort nicht nur Menschen und Geschichten aus der Bibel kennen, sondern machen auch erste Erfahrungen mit Singen, Beten, Stille und Gemeinschaft, die sich im Namen Gottes versammelt. Manchmal tatsächlich nur zwei oder drei, aber oft auch mehr, viel mehr!



Pfarrer

DR. BENJAMIN HÄRTE

Telefon: 02234 9967600

benjamin.haerte@ekir.de



© Thielemann

■ begleitet

Wir trauern um:

[Redacted names]

betrauert

Wir gedenken aller Verstorbenen und bitten für ihre Familien und Freunde um Gottes Trost und Begleitung.

In unserer Gemeinde wurden getraut:

[Redacted names]

getraut

In unserer Gemeinde wurden getauft:

[Redacted names]

getauft



Kirchenmusikalische Angebote

Kammerorchester der Christusgemeinde

Leitung: Min-Ga Seo
| montags, von 18.15 bis 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler

Erwachsenenchor der Christusgemeinde

Leitung: Min-Ga Seo
| mittwochs, von 19.30 bis 21.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Kinderchor

Leitung: Min-Ga Seo
| donnerstags, 15.45 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Jugend-Projektchor und Jugendband

Leitung: Min-Ga Seo
| Probe auf Anfrage:
minga.seo@ekir.de

Posaunenchor

Leitung: Helmut Kopp
| donnerstags, ab 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler
helmut.kopp@ekir.de

Wichtiger Hinweis:

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen und eventuelle Änderungen aufgrund der Pandemie-Lage der Gemeinde-Website www.ev-christusgemeinde.de oder den Schaukästen der Gemeindehäuser.

Angebote der MusikdozentInnen (kostenpflichtig)

Spontanchor (Gospel, NGL und Pop)

Leitung: Ute Krause
Telefon: 02234 700388
| montags,
von 20.00 bis 21.45 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler

Klarinette, Oboe und Saxophon

Leitung: Judith Breier
Telefon: 02238 4742882
| im Gemeindehaus Brauweiler

Kinderklingschiff, musikalische Früherziehung für Kinder ab drei Jahren

Leitung: Ulrike Berner-Heimbach
Telefon: 02234 801403
| im Gemeindehaus Brauweiler

Musikfantasie, musikalische Früherziehung für Kinder ab vier Jahren

Leitung: Anna Langhans
Telefon: 02234 927834
| im Gemeindehaus Brauweiler

Blockflötenunterricht

Leitung: Ina Kron
Telefon: 02234 9899518
| im Gemeindehaus Brauweiler

Einzelunterricht Schlagzeug und Perkussion nach Absprache

Leitung: Wolfgang Dieckmann
Telefon: 0162 9295022
| im Gemeindehaus Königsdorf

Blechblasinstrumente

Trompete, Posaune, Tuba, ...

Leitung: Helmut Kopp
Telefon: 02203 55596
| donnerstags im Gemeindehaus Brauweiler

Impressum

| **Herausgeber:** Presbyterium der Evangelischen Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf, vertreten durch den Vorsitzenden Pfarrer Christoph Nötzel, Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim

| **Web-Herausgeber:** wie in der Printausgabe | **Datenschutzerklärung (Web):** bitte unserer Website entnehmen

| **Redaktion:** Jennifer Andersen (*Leitung*), Yvonne Binder, Antje de Levie, Rudi Eichmann, Dr. Benjamin Härte, Min-Ga Seo, Klaus Schwamborn, Christiane Hinz, Sonja Küttler (*Bildredaktion*), Birgit Müller-Arndt, Christoph Nötzel, Thaddäus Ochs, Holger Scharn | **Layout:** Lena Hufsky | **Verantwortlich:** Dr. Benjamin Härte | **E-Mail-Adressen der Redaktion:** redaktion@ev-christusgemeinde.de (*Text*), bildredaktion@ev-christusgemeinde.de (*Fotos*)

An dieser Ausgabe haben auch mitgewirkt: Siegfried Hutzenlaub, Anna Langhans, Joachim Schäfer, Thorsten Schmidt, Michael Schulz-Jungbluth, Mandy Thielemann | **Design:** Kerygma, www.kerygma.de

| **Herstellung:** Druckhaus Boeken, www.druckhaus-boeken.de | **Auflage:** 4.000 Exemplare

| **Nächste Ausgabe:** Dezember 2022 – März 2023. *Wir danken für die Überlassung von Bildmaterial, das Redakteure oder Dritte auf unseren Veranstaltungen erstellt haben. Wir sind bemüht, stets alle Rechte für die abgedruckten Bilder zu erwerben. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung. Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe nimmt die Redaktion gerne bis zum 15. September 2022 entgegen (redaktion@ev-christusgemeinde.de).*





© epd, Gustavo Alabiso

- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Diakonische Hilfsangebote

Soziallotsen

Sachensucherladen, Von-Frentz-Str. 12, Geyen
| **1. und 3. Dienstag im Monat,**
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Pater-Kolbe-Haus, Kaiser-Otto-Str. 39a,
Brauweiler
| **2. und 4. Dienstag im Monat,**
von 12.00 bis 14.00 Uhr

lotsenpunkt-beratung@abteigemeinden.org
Telefon: 0172 2387166

miteinander-füreinander, Ökumenische Nachbarschaftshilfe Königsdorf, Flüchtlingshilfe Königsdorf

Büro im alten Pfarrheim neben der
St. Sebastianus-Kirche, Aachener Straße 564
Telefon: 02234 4300654
| **montags, von 10.00 bis 12.00 Uhr,**
und **mittwochs, von 17.00 bis 18.30 Uhr**

Spaziertreff „OpJöck“

Treffpunkt: JugendMagnet JuMa in Königsdorf
| **montags, von 10.00 bis 12.00 Uhr**

Evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Erziehungs- und Familienberatung,
Jugendberatung, Lebensberatung
Blindgasse 6, Frechen
Telefon: 02234 17025

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes

Schuldnerberatung und Insolvenzberatung
Andreaskirchplatz 8, Brühl-Vochem
Telefon: 02232 94650

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111, gebührenfrei
auch Mailberatung und Chatberatung
Website: www.ts-im-internet.de

Erwachsene

Café Königsdorf – Offener Treff für alle

| **donnerstags, von 15.00 bis 17.30 Uhr,**
im Gemeindehaus Königsdorf

Erwachsene

Skatrunde

| **jeden 2. und 4. Montag im Monat,**
von 18.30 bis 21.30 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Königsdorfer Literaturforum

Bitte entnehmen Sie mögliche neue
Termine den Schaukästen.

Männerforum

Kontakt: Joachim Schäfer
Telefon: 02234 84685
| **jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr,**
im Gemeindehaus Brauweiler

JuMa-Café

begegnen – austauschen – wohlfühlen
Bitte entnehmen Sie die Termine
unserer Website.
| **in Königsdorf, Aachener Straße 564**

Fahrrad-Reparaturhilfe

Bitte entnehmen Sie die Termine
unserer Website.
| **in Königsdorf, Aachener Straße 564**

„Kö-Repair“

Bitte entnehmen Sie die Termine
unserer Website.
| **in Königsdorf, Aachener Straße 564**

Fairer Markt

Kontakt: info@fairermarkt.de
| **montags, von 10.00 bis 12.00 Uhr,**
und **von 16.00 bis 18.00 Uhr,**
in Königsdorf, Aachener Straße 564

Besuchsdienste

Besuchsdienstkreis Brauweiler

Kontakt: Anna Langhans
Telefon: 02234 927834

Besuchsdienstkreis Königsdorf

Kontakt: Anna Langhans
Telefon: 0221 927834

Ökumenischer Krankenhaus-Besuchsdienst Königsdorf

Kontakt: Martine Meckle
Telefon: 02234 2016666



Kinder und Familien

Kindertagesstätte „Miteinander“ in Brauweiler

Kontakt: Holger Scharn
holger.scharn@ekir.de
Telefon: 02234 986069

evka – das ökumenische Familienzentrum

Angebote für die ganze Familie
unter www.familienzentrum-evka.de
Kontakt: Elke Strahl
kontakt@familienzentrum-evka.de
Telefon: 02234 986069
| **dienstags und mittwochs,**
von 8.00 bis 13.00 Uhr

Rechtsberatung durch eine Rechtsanwältin

Das Beratungsgespräch wird kostenfrei und anonym durchgeführt.
Telefonische Beratung unter 02234 986069.
| **Termine nach Absprache,**
Anfragen an Elke Strahl

Kindergottesdienst Brauweiler

| 14. August, 11. September 2022,
13. November, 10.15 Uhr
im Gemeindehaus Brauweiler

Kindergottesdienst Königsdorf

| 21. August, 18. September,
20. November 2022, 11.15 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Kinder und Familien

Gesprächsabend: Zwillinge

Gesprächskreis mit Eltern über „doppeltes Glück“, Herausforderungen des Alltags und Erziehungsfragen in Kooperation mit der Evangelischen Familienbildungsstätte Köln.
Ref.: Dr. Melanie Schön (Dipl.-Psychologin)
| **Katholische Kita Maria Königin des Friedens, Lindenplatz 7, Dansweiler**
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.familienzentrum-evka.de

Jugendliche

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Königsdorf

www.okja-koenigsdorf.de
 Okja Königsdorf
okja-koenigsdorf@web.de
Kontakt: Birgit Müller-Arndt
Dienst-Telefon: 0162 6177092
Kontakt: Klaus Schwamborn
Dienst-Telefon: 0162 9295022

Mädchengruppe

| freitags, 15.30 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

Kreativwerkstatt

Außer in den Ferien oder an Feiertagen:
| montags, von 15.00 bis 17.00 Uhr,
mittwochs, von 16.00 bis 17.30 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

OKJA-Tanzgruppe

Außer in den Ferien oder an Feiertagen:
| mittwochs, von 17.00 bis 18.00 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

Modellbaugruppe

Außer in den Ferien oder an Feiertagen:
| mittwochs, 15.30 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

Konfirmanden und Konfirmanden-Teamer

Kontakt: Pfarrer Christoph Nötzel
christoph.noetzel@ekir.de
Telefon: 02234 82207



© iStock,
morekeybusinessimages

- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Johanniter-Stift Brauweiler

Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl
| jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr

Caritas-Haus St. Nikolaus Brauweiler

Abendmahlsgottesdienst
| jeden 2. Donnerstag im Monat, 16.00 Uhr

St. Elisabeth Seelsorge und Gottesdienst

Abendmahlsgottesdienst
| jeden 1. Mittwoch im Monat, 10.30 Uhr

Haus Augustinus Seelsorge und Gottesdienst

Abendmahlsgottesdienst
| jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.30 Uhr

Seniorinnen und Senioren

Sitzgymnastik Brauweiler

Angebote des evka-Familienzentrums bitte
telefonisch bei Elke Strahl erfragen.
Telefon: 02234 986069

Seniorentreff Brauweiler

Aktuelle Informationen erhalten Sie von
Anna Langhans, Telefon: 02234 927834,
anna.langhans@ekir.de

Senioren-gymnastik Königsdorf

Kontakt: Lilo Schlösser
Telefon: 02234 65175
Termine bitte telefonisch anfragen.

Seniorentreff Königsdorf

Kontakt: Helga Reinwald
Telefon: 02234 64432
| mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Wichtiger Hinweis:

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen und
eventuelle Änderungen aufgrund der Pandemie-
lage der Gemeinde-Website [www.ev-christusge-
meinde.de](http://www.ev-christusge-
meinde.de) oder den Schaukästen der Gemeinde-
häuser.

Spirituelle Angebote

Ökumenisches Gespräch

Kontakt: Michael Schulz-Jungbluth
Telefon: 02234 208648
| im Gemeindehaus Königsdorf,
Näheres: Website und Aushänge

Bibelgesprächskreis

Kontakt: Hannelore Mäueler
Telefon: 02234 61835
| jeden 1. Donnerstag im Monat, jeweils um
20.00 Uhr, im Gemeindehaus Königsdorf

Ökumenisches Taizégebet Brauweiler

Beachten Sie bitte die Aushänge!

Kirche der Stille

Kontakt: Hannelore Mäueler & Christoph Nötzel
Telefon: 02234 61835 bzw. 02234 82207
| am 26. August, 30. September,
28. Oktober, 25. November 2022, 19.30 Uhr,
in der Christuskirche Königsdorf

Kirche träumen, Ökumenisches Bibelgespräch zur Apostelgeschichte

| 13.9., 11.10., 8.11., 13.12.2022,
jeweils ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus
in Königsdorf

Bibel teilen, Glauben teilen, Leben teilen

| 6.9., 4.10., 25.10., 6.12.2022
jeweils ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus
in Brauweiler, Leitung: Pfr. Christoph Nötzel

Entspannung und Bewegung

Nordic Walking Treff

| mittwochs, von 9.30 bis 10.30 Uhr,
Treffen am Gemeindehaus Brauweiler

Qi-Gong (kostenpflichtig)

Kontakt: Lilo Schlösser
Telefon: 02234 65175
| mittwochs, von 18.00 bis 20.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Qi-Gong (kostenpflichtig)

Kontakt: Sonja Schlameuß
Telefon: 0173 6533656
| mittwochs, von 18.15 bis 19.15 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler

Mein erstes Jahr als Leiter der Ev. Kindertagesstätte „Miteinander“

Noch keine Sekunde bereut

In letzter Zeit wurde ich oft gefragt, wie mein erstes Jahr als Leiter der Ev. Kindertagesstätte „Miteinander“ denn so war. Ich kann sagen: „Es war spannend und aufregend“, und ich freue mich noch auf viele weitere!

Als Erstes möchte ich mich bei Pfarrer Christoph Nötzel, den Eltern und vor allem beim Kita-Team für die tolle Unterstützung bedanken und für das Vertrauen, das ich hier in dieser wundervollen Gemeinde erleben darf.

Am 1. August 2021 begann für mich eine Reise in einer sehr verantwortungsvollen und wunderschönen Rolle. Eine Kindertagesstätte zu leiten war schon immer mein großer Wunsch. Jetzt ist er seit einem Jahr Realität. Birgit Steinacker, die damalige Leiterin, hat mich sehr gut eingearbeitet. Sie zeigte mir den Umgang mit wichtigen Ordnern und was das Alltagsgeschäft noch so alles mit sich bringt. Der erste Monat war schnell vorbei, und von da an war ich auf mich gestellt. Ich wollte so schnell wie möglich das Team, die Kinder und deren Eltern sowie die Gemeinde kennenlernen. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen stand die erste große Aufgabe an, die „Elternvollversammlung“. Also, wer gehört zum Elternrat? Wer ist mein Ansprechpartner?

So lernte ich Frau Andersen kennen, eine Kindergartenmutter. Frau Andersen war im Elternrat und durch die vielen E-Mails und Telefonate mit ihr wurde sie schnell ein wichtiger Anker für mich. Das Kita-Team erklärte mir, wie die Elternvollversammlungen bisher umgesetzt wurden. Ich stellte mir die Frage, ob ich jetzt meine Ideen einfach miteinbringen kann? Ja, konnte ich und es wurde eine gelungene Elternvollversammlung. Die neu gewählten Elternvertreterinnen, sechs Mütter, bilden einen sehr engagierten Elternrat, der die Interessen der Eltern und der Kita-Mitarbeiter*innen immer respektvoll vertritt. Ich erlebe das Arbeiten hier als sehr wertschätzend und stets auf Augenhöhe. Ich habe noch keine Sekunde bereut, ein Teil dieser wundervollen Gemeinde sein zu dürfen.

Dann aber fing das Covid 19-Virus an zu wüten. Eineinhalb Jahre lang gab es keine Krankheitsfälle, dann kam ich und die ersten Fälle traten auf. Durch das gute Miteinander konnte uns das Virus jedoch nicht stoppen, und so fand das Team zusammen mit den Eltern immer gute Lösungen. Wie zum Beispiel der St. Martins-Umzug, der mein erstes großes Fest werden sollte. Das Kita-Team plante eine wunderschöne Feier, die dann aber leider durch das Virus wieder ohne Eltern stattfinden musste – wie so viele Feste, die in den letzten zwei Jahren deswegen ausfielen.

Der Herbst und die Winterzeit waren dann ebenfalls vom Virus geprägt. Mir gab es aber eine Chance, da der Austausch mit den Eltern dadurch sehr intensiv und eng war. Dann kam die nächste Hürde, als uns eine Kollegin verließ und in Rente ging. Das so entstandene Loch konnte jedoch schnell durch zwei Alltagshelferinnen geschlossen werden. Ab August werden wir dann mit Josefine Winter eine Anerkennungspraktikantin in unserem Team begrüßen können. Dank Frau Hinz und Herrn Nötzel wurde das schnell genehmigt.

Die Frühlings- und Sommerzeit wurde dann richtig schön. Ab April durften alle Eltern wieder in die Kita, und die Kinder freuten sich, ihren Eltern endlich alles im Kindergarten zeigen zu dürfen. Ich habe die spontanen Elterngespräche im Büro genossen. Das Zwischenmenschliche hatte mir doch sehr gefehlt, wie zum Beispiel die kurzen Gespräche, die jetzt aber wieder täglich statt-



Leiter Evangelische Kindertagesstätte „Miteinander“

HOLGER SCHARN

Telefon: 02234 986069

holger.scharn@ekir.de

finden. Endlich konnten wir mit den Kindern wieder Ausflüge unternehmen. Wir waren mit der ganzen Kita Eis essen. Die schlaun Füchse (unsere Vorschulkinder) waren am Flughafen, und auch Programme wie „Mut tut gut“ konnten wir wieder ins Haus lassen. Das Kita-Jahr ging für mich richtig schön zu Ende.

Wen ich aber noch besonders erwähnen möchte, ist unser Förderverein. In den letzten beiden Jahren hatte er keine Einnahmen, da er keine Basare anbieten konnte – jetzt aber endlich wieder, und zwar den Bambini-Basar am 24. September 2022 (siehe Seiten 6/7). Darüber freuen wir uns sehr! Es gibt so viele Eltern, die uns unterstützen, das macht Freude auf mehr. Für einen Auftritt im Juni beim Brauweiler Wochenende brauchten wir etwas, damit man auf der Bühne erkennen konnte, woher wir kommen und wer sind. So kam die Idee, T-Shirts mit unserer Aufschrift der Ev. Kindertagesstätte Miteinander zu bedrucken. Ein Anruf beim Förderverein und auf die Frage, ob sie die Kosten tragen würden, bekam ich sofort ein „Ja klar, machen wir“ als Antwort – großartig!

Ich möchte allen für dieses wunderschöne Jahr Danke sagen. Für die vielen netten und konstruktiven Gespräche. Für die lauten und leisen Töne. Den Eltern und dem wundervollen Kita-Team. Herrn Nötzel und Frau Hinz für die gute Zusammenarbeit. Frau Binder und Herrn Spady für den netten Austausch. Frau Strahl als unserer Koordinatorin des EvKa und den Kollegen aus dem EvKa-Verbund. Dem Männerforum für die tolle Unterstützung und dem gesamten Team der Redaktion des Gemeindebriefes. Den Aktiven des Garten-Teams, die unser Kita-Gelände immer in Schuss halten. Vor allem den Leisen, die immer im Hintergrund arbeiten. DAAAAANKKEE!

Jetzt bin ich gespannt auf das, was da noch kommt.

Ihr Holger Scharn

Neu: Veedelstreff in Königsdorf

Offener Treff zum Feierabend auf dem Kirchplatz an der Christuskirche. Für Musik, Essen und Getränke ist gesorgt.

**| Freitag, 5. August und 2. September 2022, ab 19.00 Uhr,
Kirchplatz an der Christuskirche**

Neu: Ukraine-Treff

Jeweils donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr sind ukrainische Neubürger zu einem offenen Treffen bei Kaffee und Kuchen in das Evangelische Gemeindehaus in Königsdorf eingeladen. Hier besteht die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, zu Austausch und Beratung.

| donnerstags, 17.00 bis 19.00 Uhr, Gemeindehaus Königsdorf

Ökumenisches Friedensgebet

Jeweils donnerstags um 19 Uhr laden wir zu einem halbstündigen ökumenischen Friedensgebet in die Christuskirche nach Königsdorf.

| donnerstags, 19.00 Uhr, Christuskirche Königsdorf.

Mädchengruppe



© pixabay,
danielsampaioneto

Werde Teil unserer Mädchengruppe!

Du hast freitags noch nichts vor und bist mindestens zehn Jahre alt? Du möchtest dich nach der Schule ablenken, einfach mal rauskommen? Du möchtest Spaß haben und andere Mädchen treffen?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir treffen uns jeden Freitag ab 15.30 Uhr in der OKJA in Königsdorf, Pfeilstraße 40. Es wird gespielt, gebastelt, gekocht, gebacken oder einfach nur gequatscht. Wir nehmen aber auch gerne deine Vorschläge und Ideen auf. Haben wir dein Interesse geweckt? Einfach vorbeikommen und mal reinschnuppern.

| **nähere Informationen per E-Mail: okja-koenigsdorf@web.de**
oder telefonisch bei Birgit Müller-Arndt: 0162 6177092

Kreativwerkstatt



© Privat

Kreativwerkstatt für Kinder von sechs bis zwölf Jahren

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr findet in den Räumen der OKJA Königsdorf ein Angebot zum Basteln, Werken und Ausprobieren statt.

Kreativwerkstatt mit Wolfgang

Hier in der Kreativwerkstatt gibt es ein vielfältiges Programm an Bastelangeboten. Schmuck selbst herstellen, eine eigene Pinnwand gestalten oder Musikinstrumente einfach einmal selber bauen – fast alles ist möglich. Wenn ihr ein selbstgemachtes Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk braucht und nach euren eigenen Vorstellungen basteln wollt, steht euch Wolfgang mit Rat und Tat zur Seite. Er hilft euch dabei, eure Vorstellungen zu verwirklichen.

| **immer montags und dienstags, von 15.00 bis 17.00 Uhr, geöffnet**
(außer in den Ferien und an Feiertagen)

Betreuung



© Arndt

Ferienfreizeiten in der zweiten Herbstferienwoche 2022

Wie im letzten Jahr planen wir für die zweite Herbstferienwoche, 10. bis 14. Oktober 2022, ganztägige Freizeiten. Ob und in welchem Umfang müssen wir nach wie vor leider sehr kurzfristig entscheiden.

Es wird wieder viele Angebote draußen, Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung, kleine Bezugsgruppen mit festen Betreuern, Selbstversorgung der Teilnehmer mit Essen und Getränken für den Tag geben.

Kurzfristige Informationen zu den Ferienfreizeiten 2022 sind der örtlichen Presse und unserer Facebook-Seite; Evangelisches-Jugendzentrum-OKJA-Königsdorf; zu entnehmen. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Neuer Cajon-Kurs für Kinder in der OKJA

Cajon-Schnupperkurse mit Wolfgang – die tolle musikalische Kiste selber bauen und spielen lernen

Wolfgang Dieckmann, unser freier Mitarbeiter für den Bereich Perkussion und künstlerisches Gestalten, führt für alle interessierten Kinder und Jugendlichen ab neun Jahren einen Cajon-Kurs für Einsteiger durch. Dieser beinhaltet nicht nur eine Einführung in das Instrument und das Erlernen der Rhythmik, sondern auch das Angebot, ein Cajon selbst zu bauen. Der Kurs umfasst zwölf Zeitstunden, der Kostenbeitrag beläuft sich auf 90 Euro. Darin ist der Cajon-Holzbausatz schon enthalten.



© pvproductions

Der neue Cajon-Kurs startet am Montag, 12. September 2022, um 16.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums OKJA im Gemeindehaus der Christuskirche in Königsdorf, Pfeilstraße 40. Der Kurs ist auf fünf Teilnehmer begrenzt – Anmeldung bis zum 8. September unter Telefon 0162 9295022 oder per E-Mail an okja-koenigsdorf@web.de. Einzelheiten zum Kurs können unter der genannten Mobilnummer oder E-Mail-Adresse erfragt werden.

Auch neu: Schlagzeug-Einzelunterricht für Kids, Teens oder Erwachsene! Anfragen ebenfalls unter der E-Mail-Adresse okja-koenigsdorf@web.de.

Neues Angebot

Kindertheaterreihe mit Bastel- und Spielaktionen für Familien

Im Rahmen unseres Familienprogramms in diesem Jahr gibt es noch zwei Kindertheaterstücke in der Christuskirche in Königsdorf.

Das bekannte Kölner Figurentheater spielt die Klassiker:

| **11. September 2022, 15.00 Uhr „Die kleine Hexe“, ab sechs Jahre**

| **27. November 2022, 15.00 Uhr „Der Wintertraum“, ab fünf Jahre**

Während der Vorstellungen und im Café sorgen medizinische Luftfilter für ihre Sicherheit! Zu jedem der vier Theaterstücke gibt es eine Bewirtung durch unser bekanntes Team vom Café K, um vor und nach den Vorstellungen noch etwas zusammen bei Kaffee und Kuchen klönen zu können. Für die Kinder gibt es während dieser Zeit noch kleine Bastel- und Spielaktionen.

| **Eintritt: Kinder 5 Euro, Erwachsene 6 Euro**

| **Anmeldung/Reservierung unter: koenigsdorfer-feriencamp@web.de**



© brgfx

Mitarbeitende der offenen Kinder- und Jugendarbeit
BIRGIT MÜLLER-ARNDT & KLAUS SCHWAMBORN
 Telefon: 0162 6177092 Telefon: 0162 9295022
okja-koenigsdorf@web.de



Familienfreizeit Burg Blankenheim (unten)



© Thielemann

Familienfreizeit Burg Blankenheim (links unten); Friedensgebet Posaunenchor (rechts unten)



Friedensgebet Posaunenchor der Christugemeinde (unten)



OKJA (unten)



© Müller-Arndt

Besuchen Sie uns online!

Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone. Gegebenenfalls benötigen Sie einen QR-Code-Scanner als App:





Jennifer Andersen

42 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Pressesprecherin bei der gemeinnützigen Organisation DKMS; Leitung der Gemeindebriefredaktion, im Elternrat der Evangelischen Kita „Miteinander“

Frau Andersen, als gelernte Journalistin sind Sie vertraut mit Textarbeit und dem Erstellen von Inhalten, die die Menschen ansprechen sollen. Wie kamen Sie zum Ehrenamt, sich in der Gemeindebriefredaktion der Christusgemeinde einzubringen?

Andersen: Meine Familie und ich sind 2013 nach Dansweiler gezogen. Kurz darauf sprach mich eine damalige Presbyterin an, die gemeinsam mit meinem Mann im Chor sang. Sie wusste, dass ich Journalistin bin, und fragte, ob ich nicht Lust hätte, die Gemeindebriefredaktion zu unterstützen. Das habe ich gern gemacht. Seit 2015 war ich zunächst „normales“ Redaktionsmitglied. Dann erkrankte Wiebke Waltersdorf, die die Redaktion bis dahin geleitet hatte. Das Presbyterium fragte, ob ich mir die Redaktionsleitung zunächst für eine Ausgabe vorstellen könne. Das war Anfang 2016.

Bei einer Ausgabe ist es aber nicht geblieben ...

Andersen: Nein. Inzwischen sind gut sechs Jahre vergangen und ich bin immer noch in dieser Funktion dabei – mit Unterbrechungen allerdings. Zwischendurch haben immer wieder mal auch andere Mitarbeitende die Redaktionsleitung übernommen. Heute leiten Pfarrer Benjamin Härte und ich die Redaktion gemeinsam.

Was gefällt Ihnen an der Arbeit?

Andersen: Der Gemeindebrief ist ein schönes Aushängeschild für die Gemeinde. Er hat ein ansprechendes, modernes Layout. Wir als Redaktion können damit auf die vielen Aktivitäten in unserer Gemeinde aufmerksam machen, unseren Leser*innen aber auch andere Themen rund um das Kirchenjahr näherbringen. Mit dem Gemeindebrief erreichen wir auch diejenigen, die nicht regelmäßig ins Gemeindeleben eingebunden sind. Es gefällt mir, durch mein Ehrenamt mit dem, was ich gelernt habe, einen kleinen gesellschaftlichen Beitrag leisten zu können. An jeder Ausgabe wirken etwa zwölf bis 15 Personen mit. Nicht alle haben einen journalistischen Hintergrund. Hier kann ich dann gut unterstützen.

Ein Ehrenamt kostet Zeit. Sie haben aber auch noch eine Familie mit kleinen Kindern, einen Ehemann, einen hauptberuflichen Job. Wie kriegt man das alles auf die Reihe?

Andersen: Die Frage aller Fragen für so viele Menschen – längst nicht nur für Ehrenamtler. Meine Antwort lautet: Ich versuche, mir die Zeit dafür zu schaffen. Das kann auch schon einmal spätabends sein – so wie gerade, während ich diese Fragen beantworte. Da ich in Teilzeit arbeite, kann ich aber auch tagsüber gelegentlich etwas flexibler reagieren. Wenn ich am Wochenende mit dem Gemeindebrief beschäftigt bin, kümmert sich mein Mann um die Kinder. Manchmal sagt er dann zu mir, dass er so ja eigentlich auch ein Ehrenamt habe. Übrigens: In der Gemeindebriefredaktion freuen wir uns immer über Verstärkung!

Welche Rolle spielt Religion in Ihrem Alltagsleben und wie leben Sie Ihr Christsein?

Andersen: Ich muss nicht jeden Sonntag in die Kirche gehen, um mich als Christin zu fühlen. Wichtiger ist mir, christliche Werte in den Alltag zu integrieren und diese auch meinen Kindern zu vermitteln. „Gutes“ zu tun etwa, möglichst gerecht zu handeln, Besitz zu teilen. Dankbarkeit ist mir sehr wichtig, auch für die kleinen Dinge des Lebens. Zu Hause beten wir vor dem Essen, das war auch in meinem Elternhaus so. Mein Jüngster kommt regelmäßig mit neuen Tischgebeten aus der Kita, dann darf es gerne auch mal etwas anderes sein als „Komm, Herr Jesus“.

Evangelische Christusgemeinde BRAUWEILER KÖNIGSDORF	Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	www.ev-christusgemeinde.de brauweiler-koenigsdorf@ekir.de
Kirchen- und Gemeindehäuser	GNADENKIRCHE BRAUWEILER und Gemeindehaus Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim CHRISTUSKIRCHE KÖNIGSDORF und Gemeindehaus Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 02234 82732 (nur Anrufbeantworter) Telefon: 02234 62217 (Anrufbeantworter)
Gemeindesekretärin	YVONNE BINDER Bürozeiten: Mo., Mi., Do., 9.00 bis 12.00 Uhr (Raumbuchungen, Urkunden, Terminanfragen)	Telefon: 02234 62217 yvonne.binder@ekir.de Pfeilstraße 40, 50226 Frechen
Küster	ALEXANDER SPADY	Telefon: 02234 62217
Pastorales Team	CHRISTOPH NÖTZEL , Pfarrer Friedhofsweg 2, 50259 Pulheim DR. BENJAMIN HÄRTE , Pfarrer (50 Prozent Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim <i>Stellenumfang</i>) + <i>Ev. Seelsorge im KH Frechen</i> Sprechstunde in Königsdorf: Do., 16.30 bis 18.00 Uhr	Telefon: 02234 82207 christoph.noetzel@ekir.de Telefon: 02234 9967600 benjamin.haerte@ekir.de
Presbyterium	DR. BENJAMIN HÄRTE DUNJA HAUSER CHRISTIANE HINZ , Kirchmeisterin KATRIN JAGODZINSKY CARSTEN LUKAS HANNELORE MÄUELER JÖRN MÖHRING CHRISTOPH NÖTZEL , Vorsitzender BETTINA SCHEIDEGGER MANDY THIELEMANN JANA BRAUN	Telefon: 02234 9967600 Telefon: 02234 379465 Telefon: 02234 983434 Telefon: 02234 6598799 Telefon: 02234 9489399 Telefon: 02234 61835 Telefon: 02234 62217 Telefon: 02234 82207 Telefon: 02234 691942 Telefon: 02234 9481919 Telefon: 02234 62217
Besuchsdienst und Seniorenkreis Brauweiler	ANNA LANGHANS	Telefon: 02234-927834
Kantorin	MIN-GA SEO Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 0151 17651043 minga.seo@ekir.de
Kindertagesstätte	HOLGER SCHARN , Leitung Evangelische Kindertagesstätte „Miteinander“ und ökumenisches Familienzentrum evka Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 986069 holger.scharn@ekir.de www.familienzentrum-evka.de
Offene Kinder- und Jugendarbeit	BIRGIT MÜLLER-ARNDT und KLAUS SCHWAMBORN ESMERALDA SHAMETAJ OKJA Königsdorf, Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 0162 6177092 Telefon: 0157 5070066 okja-koenigsdorf@web.de
Bankverbindung Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf	Kreissparkasse Köln BIC COKSDE33XXX IBAN DE91 3705 0299 0149 2719 78 (Verwaltungsverband Köln-Nord)	
Förderverein Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf	THOMAS JAGODZINSKY , Vorsitzender Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 6598799 foerderverein.brauweiler @ev-christusgemeinde.de
Spendenkonto des Fördervereins	Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG BIC GENODED1FHH IBAN DE57 3706 2365 1010 34 0019	
Förderkreis Königsdorf	Bankverbindung Förderkreis <i>siehe Bankverbindung der Gemeinde plus Stichwort: Förderkreis</i>	
Gemeindeamt	EVANGELISCHER VERWALTUNGSVERBAND KÖLN-NORD Friedrich-Karl-Straße 101, 50735 Köln	Telefon: 0221 82090-0 www.ev-v-koeln-nord.de
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Telefon: 0800 1110111 / 0800 1110222